

Als gebürtige Südafrikanerin ist eine meiner Grundthemen Respekt für Anderssein und Akzeptanz von allen Lebensformen.

Seit einiger Zeit beschäftige ich mich mit Mobilität in Zeichnungen, Malerei, Projektion und Elementen in Öffentlichen Raum. In der Galerie *Alte Schule* 2003 habe ich eine Ton und Licht Performance geschaffen, „Adler tragen keine Pässe“. In meinem Heimatort, Kimberley, habe ich seit einigen Jahren mit anderen gearbeitet, um Zeichen in Öffentlichen Raum zu stellen und damit die Zwangsumsiedlung zu thematisieren und auf die Geschichten in der Landschaft aufmerksam zu machen.

Meine jetzige Beschäftigung mit diesem Inhalt nenne ich „Migrants I know.“ Ich entwickle eine Reihe von Postkarten mit Zeichnungen von Menschen in Bewegung und Zitaten zum Thema von Menschen die ich persönlich kenne und von Wissenschaftlern. Parallel zu dieser Arbeit, habe ich seitdem ich ein Senatsatelier habe, angefangen den Raum um mich herum in meine Kunsttätigkeit einzubeziehen und habe mich zur Künstlerin-Gärtnerin entwickelt. Zitate von Paulo Bianchi hängen am Zaun und Tor. Das Isiah Zitat „Und Grass soll über eure Städte wachsen“ habe ich zu „Und Grass soll über unser Städte wachsen.“ Dadurch bekommt es eine positive Konnotation. Seit einem Jahr sammle ich Übersetzungen von diesem Satz und schreibe sie eins nach dem anderen, übereinander, an Bretter auf der Außenwand des Ateliers, zu Straße hin... Die eine Sprache steht eine Weile, dann wächst eine neue darüber und dann noch eine. (Deutsch, English, Polnisch, Türkisch, Arabisch, Tswana, Griechisch, Spanisch, Russisch, Mandarin addieren sich zum Geflecht). So kommen die Umwelt Veränderungen und die menschliche Bewegung zusammen und liegen übereinander, wie in meinen neuen Mobile Mutation Maps. Die Verbindung zwischen diese Themen ist in dem Bianchi-Zitat am Tor am Besten zusammengefasst.

Liz Crossley